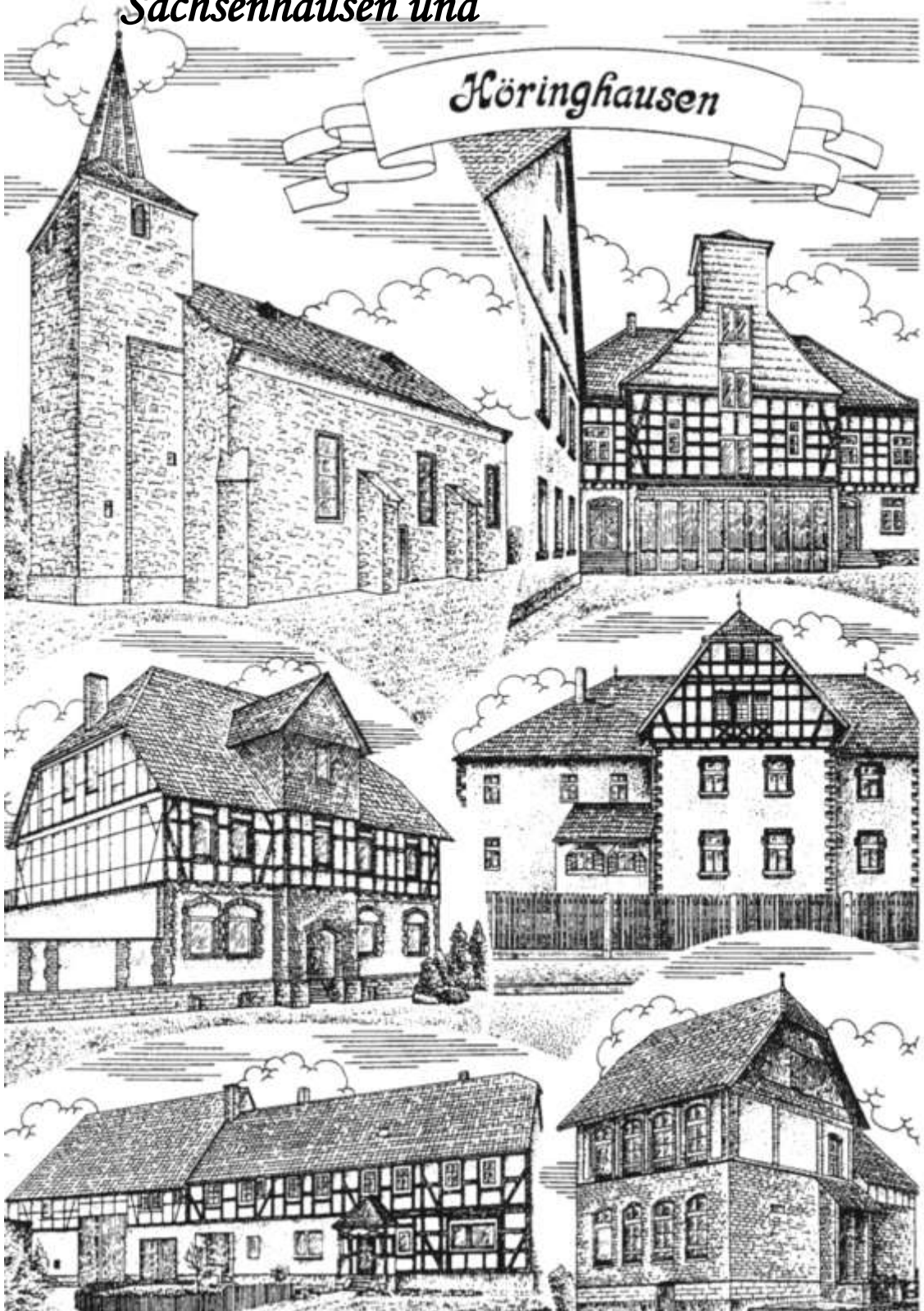


Geschichte und Geschichten aus der Stadt Waldeck, Sachsenhausen und



_ 1976 Abschnitt 5 Bildervortrag
Heinrich Figge

Fotografiert und abgeschrieben im Stadtarchiv
Korbach von Heinrich Figge

Erwin Itter bleibt FDP-Vorsitzender

Wigand Hecker berichtete über Vorhaben des Kreises in Waldeck

WALDECK. Zur Jahreshauptversammlung des FDP-Ortsverbandes Waldeck konnte Vorsitzender Erwin Itter als Gast den stellvertretenden Kreisvorsitzenden und Mitglied des Kreisausschusses, Wigand Hecker, sowie ein neues Mitglied begrüßen. In seinem Jahresbericht bezeichnete der Vorsitzende die Auszeichnung von Wilhelm Valentin, Sachsenhausen, mit der Theodor-Heuss-Medaille für über 25jährige Mitgliedschaft als einen Höhepunkt im Jahresgeschehen 1975. Schwerpunkt sei die kommunalpolitische Arbeit im Magistrat, in den Ausschüssen sowie der Stadtverordnetenversammlung gewesen.

Nach dem Jahresrückblick und dem Kassenbericht erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Unter Leitung von Wigand Hecker wurden die Vorstands-Neuwahlen durchgeführt. Das Ergebnis: Vorsitzender Erwin Itter, stellvertretende Vorsitzende Helmut Merhof und Irmela Jörns, Schatzmeister Otto Rüster, Beisitzer Heinrich Emden, Wilhelm Valentin, Willi Frese, Friedrich Hartmann, Bernd Schlieter, Friedrich Herzog und Anton Ginder. Zu Rechnungsprüfern w», den Friedrich Bernhard und Hermann Behle gewählt.

Wigand Hecker berichtete über die Arbeit der FDP auf Kreisebene. Der Raumbedarf der Schulen hat noch manche Probleme. Ein wichtiges Ziel sei es, Personalkostenentwicklung im Griff zu behalten. Die geordnete Beseitigung des Mülls zwinge den Kreis zu neuen Überlegungen bei der Gebührenerhebung.

An Hand des Haushaltsplanes erläuterte er das Vorhaben des Kreises. Auf eine entsprechende Frage sagte er, daß zwar für das geplante Bürger- und Gästehaus im Stadtteil Waldeck noch kein fester Betrag im Kreishaushalt veranschlagt sei, doch gehe er davon aus, daß auch für dieses Projekt wie bei solchen Bauten eine Kreisbeihilfe von etwa 10 Prozent der beihilfefähigen Baukosten gewährt wird.

1976 WLZ 27. 02.

Mauser-Jubilarkameradschaft tauschte Erinnerungen

WALDECK. „Neben erworbenen Rechten hat ein Jubilar auch die Pflicht, stets als gutes Vorbild für den Fortbestand der Firma Sorge zu tragen.“

Das rief der Leiter der Mauser-Jubilarkameradschaft, Martin Lötzer den 33 Arbeitsjubilaren des Jahres 1975 zu, als er sie anlässlich der Jahreshaupt-versammlung im Speisesaal des Werkes Waldeck begrüßte. 240 Mitglieder der Kameradschaft waren gekommen, um gemeinsam Entscheidungen für die zukünftige Arbeit zu treffen. Der besondere Gruß des Kameradschaftsleiters galt dem Geschäftsführer der Mauser Waldeck GmbH Dipl.-Ing. Friedrich Karl Prinz zu Waldeck und Pyrmont, dem Ehrenvorsitzenden Franz Lipphardt den Kameraden aus Bammental und Hamburg sowie dem Waldecker Werksleiter Dr. Ing. Heinz Engesser.

„Gestatten Sie mir“, so sagte Martin Lötzer an die Adresse der Geschäftsleitung“, daß ich Sie von dieser Stelle aus bitte, den Treuesten der Getreuen des Unternehmens weiter Ihr Wohlwollen zu bewahren und uns auch zukünftig Ihre Unterstützung zu werden zu lassen.

Diesen Wunsch und unseren Dank bitte ich auch den Herren Rolf und Peter Mauser wie dem Aufsichtsrat zu übermitteln."

Zur Vorstandsneuwahl kam der Antrag der Versammlung, den alten Vorstand komplett wählen. Der alte und neue Vorstand: 1. Vorstand Martin Lötzer, 2. Vorsitzender Alois Kasper, Schichtmeister Karl Koch, Schriftführer Siegfried Osterholt, Kassierer Helmut Merle.

Martin Lötzer versprach auch für die Zukunft gute und zuverlässige Arbeit zum Wohle der Kameradschaft.

Durch Abstimmung wurde festgelegt, daß in diesem Jahre aus finanziellen Gründen weder eine gemeinsame Fahrt noch ein Kameradschaftsabend stattfinden sollen. Dafür soll dann im Jahre 1977 eine größere Fahrt mit einem Sonderzug der Deutschen Bundesbahn durchgeführt werden.

Nach Imbiß und zünftigem Umtrunk erfolgte die Verteilung der traditionellen Textilpakete.

1976 WLZ 27. 02.

Neues aus der Stadt Waldeck

Magistrat bereist Stadtteile — Bäume werden neu gepflanzt

Stadt Waldeck. Der Magistrat der Stadt Waldeck wird am kommenden Samstag erneut verschiedene Stadtteile bereisen, um mit den Ortsvorstehern aktuelle Probleme zu beraten. Gleichzeitig sollen aufgrund von Ausschreibungsergebnissen -Aufträge für den Ausbau von Ortsstraßen vergeben werden.

Das ehemalige baufällige Feuerwehrgerätehaus im Stadtteil Netze wurde in diesen Tagen abgebrochen.

Der Magistrat der Stadt vergab in seiner letzten Sitzung den Bauauftrag zur Erweiterung des Umkleidegebäudes im Freibad Freienhagen. In dem vorgesehenen Anbau wird unter anderem die Erwärmungsanlage installiert. Ferner werden in das Umkleidegebäude Duschzellen eingebaut. Der Eingang zum Bad wird so gestaltet, daß in Zukunft jeder Besucher durch die Kasse erfaßt wird.

Zahlreiche trocken gewordenen Linden mußten in den letzten Jahren aus Verkehrssicherheitsgründen am Elsterberg im Stadtteil Waldeck gefällt werden. Die Bäume längs der Durchgangsstraße gehören seit Jahrhunderten zum historischen Stadtbild. Auf alten Kupferstichen von Merian und Dillich waren sie schon im 17. Jahrhundert verewigt Auf Veranlassung des Magistrates der Stadt und im Einvernehmen mit dem Straßenbauamt sollen noch in diesem Früh

jahr durch das Forstamt Neuanpflanzungen vorgenommen werden. So wird auch für die Zukunft das historische Stadtbild der alten Bergstadt Waldeck erhalten bleiben. Auf Beschluß der Viehmarktskommission in Verbindung mit den Ortsvorstehern der Großgemeinde soll anläßlich des diesjährigen Viehmarktes in Sachsenhausen erstmalig ein großer Festumzug stattfinden. Die Stadtteile wurden aufgefordert, jeweils nach ihren Vorstellungen und Wünschen einen Festwagen zu gestalten. Der beste Wagen wird prämiert.

Zurzeit berät der Magistrat den Entwurf eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Baugebietes „Große Breite“ im Stadtteil Waldeck. Voraussichtlich werden dort 64 Grundstücke für eine zukünftige Bebauung bereitstehen. Das VEW wird in diesem Jahr im Stadtteil Waldeck den noch nicht verkabelten Teil der Dr,-Mauser-Straße verkabeln. Gleichzeitig wird die Stadt die in diesem Straßenabschnitt liegende älteste Wasserleitung, die über 60 Jahre alt ist, erneuern.

Am Freitag, 12. März, findet in der Stadthalle Sachsenhausen um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der gesamten Feuerwehren der Großgemeinde Stadt Waldeck statt

1976 WLZ 27. 02.

Neues aus der Stadt Waldeck

Magistrat bereist Stadtteile — Bäume werden neu gepflanzt

Stadt Waldeck. Der Magistrat der Stadt Waldeck wird am kommenden Samstag erneut verschiedene Stadtteile bereisen, um mit den Ortsvorstehern aktuelle Probleme zu beraten. Gleichzeitig sollen aufgrund von Ausschreibungsergebnissen -Aufträge für den Ausbau von Ortsstraßen vergeben werden.

Das ehemalige baufällige Feuerwehrgerätehaus im Stadtteil Netze wurde in diesen Tagen abgebrochen.

Der Magistrat der Stadt vergab in seiner letzten Sitzung den Bauauftrag zur Erweiterung des Umkleidegebäudes im Freibad Freienhagen. In dem vorgesehenen Anbau wird unter anderem die Erwärmungsanlage installiert. Ferner werden in das Umkleidegebäude Duschzellen eingebaut. Der Eingang zum Bad wird so gestaltet, daß in Zukunft jeder Besucher durch die Kasse erfaßt wird.

Zahlreiche trocken gewordenen Linden mußten in den letzten Jahren aus Verkehrssicherheitsgründen am Elsterberg im Stadtteil Waldeck gefällt werden. Die Bäume längs der Durchgangsstraße gehören seit Jahrhunderten zum historischen Stadtbild. Auf alten Kupferstichen von Merian und Dillich waren sie schon im 17. Jahrhundert verewigt Auf Veranlassung des Magistrates der Stadt und im Einvernehmen mit dem Straßenbauamt sollen noch in diesem Frühjahr durch das Forstamt Neuanpflanzungen vorgenommen werden. So wird auch für die Zukunft das historische Stadtbild der alten Bergstadt Waldeck erhalten bleiben.

Auf Beschluß der Viehmarktskommission in Verbindung mit den Ortsvorstehern der Großgemeinde soll anläßlich des diesjährigen Viehmarktes in Sachsenhausen erstmalig ein großer Festumzug stattfinden.

Die Stadtteile wurden aufgefordert, jeweils nach ihren Vorstellungen und Wünschen einen Festwagen zu gestalten. Der beste Wagen wird prämiert.

Zur Zeit berät der Magistrat den Entwurf eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Baugebietes „Große Breite“ im Stadtteil Waldeck. Voraussichtlich werden dort 64 Grundstücke für eine zukünftige Bebauung bereitstehen. Das VEW wird in diesem Jahr im Stadtteil Waldeck den noch nicht verkabelten Teil der Dr.-Mauser-Straße verkabeln. Gleichzeitig wird die Stadt die in diesem Straßenabschnitt liegende älteste Wasserleitung, die über 60 Jahre alt ist, erneuern.

Am Freitag, 12. März, findet in der Stadthalle Sachsenhausen um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der gesamten Feuerwehren der Großgemeinde Stadt Waldeck statt



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Waldeck

Betr.: Flächennutzungsplan der Stadt Waldeck vom 14. 11. 1973 – Offenlegung des Deckblattes (Ergänzung) zum Flächennutzungsplan für die Stadtteile Dehringhausen, Freienhagen und Oberwerbe –

Laut Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 17. 2. 1976 liegt der Entwurf des Deckblattes zum Flächennutzungsplan mit Erläuterungsbericht für die Stadtteile Dehringhausen, Freienhagen und Oberwerbe in der Zeit vom **8. 3. 1976 bis 13. 4. 1976** während der bekannten Dienststunden im Rathaus II der Stadt Waldeck – Stadtteil Sachsenhausen – Bauabteilung – öffentlich aus.

Stellungnahmen und Einwendungen zu dem Entwurf können schriftlich oder zu Protokoll während der Auslegungszeit im Bauamt der Stadt vorgebracht werden. 3544 Waldeck 1, den 18. 2. 1976

Der Magistrat der Stadt Waldeck, gez. Dreyer, Bürgermeister

Betr.: Einziehung eines Wegestückes im Stadtteil Waldeck, Flur 1, Parzelle 390/1 Auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 17. 2. 1976 soll im Stadtteil Waldeck der gemeindeeigene Weg Flur 1, Parzelle 390/1, abzweigend von der Sachsenhäuser Straße zwischen den Häusern 11 und 13 in Richtung Kump eingezogen werden. Die Einziehung erfolgt, da die Wegeparzelle für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden ist.

Es ist beabsichtigt, das Wegestück mit Wirkung vom 1. 4. 1976 einzuziehen. Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung können während der Dienststunden im Rathaus der Stadt im Stadtteil Sachsenhausen – Hauptamt – von montags bis freitags schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorgebracht werden.

3544 Waldeck 1, den 18. 2. 1976

Der Magistrat der Stadt Waldeck, gez. Dreyer, Bürgermeister

Drei Waldecker Poststellen werden jetzt aufgehoben

WALDECK. Die Poststellen II 3544 Waldeck, Hess 7 (Alraft), Waldeck, Hess 8 (Waldeck-Ost) und Waldeck, Hess 11 (Dehringhausen) werden mit Ablauf des 29. Februar 1976 aufgehoben, wie die Bundespost mitteilt.

Die Stadtteile Alraft und Dehringhausen sowie die Abbauten Am Blomberg und Rickusmühle (beim Stadtteil Höringhausen) werden vom 1. März 1976 an in den Landzustellungsbereich des Postamtes 3544 Waldeck, Hess 1 (Stadtteil Sachsenhausen) einbezogen. Waldeck-Ost wird zur gleichen Zeit in den Zustellungsbereich des Postamtes 3544 Waldeck, Hess 2 (Stadtteil Waldeck) eingegliedert. Die postamtliche Zustellanschrift für die Stadtteile Alraft und Dehringhausen sowie die Abbauten Am Blomberg und Rickusmühle lautet jetzt „3544 Waldeck, Hess 1“, für Waldeck-Ost „3544 Waldeck, Hess 2“.

Die Posthalter II Karl Hofmann (Stadtteil Alraft) und Willi Mitze (Waldeck-Ost, Mauser-Werke) werden mit Ablauf des 29. Februar 1976 aus Altersgründen in den Ruhestand treten. Heinrich Becker, der Amtsvorsteher des Postamtes Korbach, hat bei der Verabschiedung beider Bediensteten ihre Leistungen gewürdigt und ihnen eine Dankurkunde der Deutschen Bundespost ausgehändigt. Im Namen des Personalrats hat der Personalratsvorsitzende Karl Rhode beiden Kollegen alles Gute für den Ruhestand gewünscht. Fritz Göbel, der bisherige Posthalter II im Stadtteil Dehringhausen, wird vom 1. März 1976 an als motorisierter Landzusteller beim Postamt 3544 Waldeck, Hess 1 weiterbeschäftigt. Auch ihm ist für seine langjährige Tätigkeit als Posthalter II eine Dankurkunde überreicht worden.

Öffentliche Ausschreibung DER STADT WALDECK

Die Stadt Waldeck schreibt folgende Arbeiten öffentlich aus:

- a) Anbau- und Umbauarbeiten am Gebäude des Schwimmbades im Stadtteil Freienhagen

Los 3:

Dachdeckerarbeiten

Los 4:

Klempnerarbeiten

Los 5:

Sanitär-Installationsarbeiten

Los 6:

Arbeiten für Heizungsanlage und Elektroarbeiten

Los 7:

Malerarbeiten

Ausschreibungsunterlagen: Leistungsverzeichnis 1-fach

Gebühren:

Los 3 = 5,00 DM

Los 4 = 5,00 DM

Los 5 = 10,00 DM

Los 6 = 10,00 DM

Los 7 = 10,00 DM

Abholung der Unterlagen ab Montag, den 23. Februar 1976, bei der Bauabteilung (solange der Vorrat reicht).

Einreichungstermin ist Mittwoch, der 3. März 1976, bei der Bauabteilung der Stadt Waldeck, Rathaus II, Schulstraße 3, 3544 Waldeck-Sachsenhausen

Los 3 = 10.00 Uhr

Los 4 = 10.30 Uhr

Los 5 = 11.00 Uhr

Los 6 = 11.30 Uhr

Los 7 = 12.00 Uhr

- b) Neueindeckung des Flachdaches der Stadthalle im Stadtteil Sachsenhausen

Ausschreibungsunterlagen: Leistungsverzeichnis 1-fach

Gebühren: 5,00 DM

Abholung der Unterlagen am Montag, den 23. Februar 1976, bei der Bauabteilung (solange der Vorrat reicht).

Einreichungstermin ist Donnerstag, der 4. März 1976, bei der Bauabteilung der Stadt Waldeck, Rathaus II, Schulstraße 3, 3544 Waldeck-Sachsenhausen, 10.00 Uhr.

- c) Heizungsarbeiten im städtischen Kindergarten im Stadtteil Netze

Ausschreibungsunterlagen: Leistungsverzeichnis 1-fach

Gebühren: 5,00 DM

Abholung der Unterlagen ab Montag, den 23. Februar 1976, bei der Bauabteilung (solange der Vorrat reicht).

Einreichungstermin ist Donnerstag, der 4. März 1976, bei der Bauabteilung der Stadt Waldeck, Rathaus II, Schulstraße 3, 3544 Waldeck-Sachsenhausen, 11.00 Uhr.

3544 Waldeck 1, den 20. Februar 1976

DER MAGISTRAT DER STADT WALDECK
gez.: Dreyer (Bürgermeister)



19. Geburtstag gefeiert und 80 Jahre alt geworden Waldeck-Höringhausen. Ein Kuriosum: Wilhelm Sauer feierte am Sonntag seinen 19. Geburtstag und wurde dabei 80 Jahre alt. Der Grund: Er ist am 29. Februar 1896 geboren, darf nach dem Kalender also nur in jedem Schaltjahr seinen Geburtstag feiern. Der 80. (19.) wurde am Sonntag im Kreise von Familie, Freunden und vielen Bekannten aus ganz Deutschland gefeiert. Max Vogel, Geschäftsführer der Verkehrswacht Korbach, zeichnete den Geburtstagsjubililar bei dieser Gelegenheit für 40 Jahre verkehrssicheres Fahren aus (unser Bild). Wilhelm Sauer, erzählte, daß er zunächst zwei Motorräder fuhr und sein erstes Auto der inzwischen legendäre Opel „Laubfrosch“ war. Die Frage, wie er es geschafft habe, so pfiffig und frisch zu bleiben, beantwortet Sauer verschmitzt lächelnd, sein Motto heiße „Arbeit erhält jung“.

Wilhelm Sauer arbeitet in seiner eigenen Metzgerei noch kräftig mit. Herzlichen Glückwunsch nachträglich dem jungen Achtzigjährigen.

(Foto: privat)

1976 WLZ 03. 03.

Neues aus der Stadt Waldeck

Straßenbaumaßnahmen — Starke Nachfrage nach Zimmern in Vor - und Hauptsaison

F Stadt Waldeck. Auf Beschluß des Magistrates der Stadt werden in diesem Jahr im Stadtteil Sachsenhausen im Baugebiet Kleines Feld die erst zum Teil ausgebauten Straßen Bergstraße und Kleines Feld endgültig ausgebaut. Im Stadtteil Höringhausen wird der Triftweg verbreitert und gleichfalls mit einer Teerdecke versehen. Nach der Erneuerung der Wasserhauptleitung und Verkabelung der Freileitung durch das VEW soll auch die Korbacher Straße (Kreisstraße 17) in Höringhausen ausgebaut werden. Über weitere Straßenbaumaßnahmen wird der Magistrat in Kürze entscheiden.

Auf Beschluß des Magistrates wird die Stadt die Kosten für eine Eichentür übernehmen, die die Nikolauskapelle der evangelischen Kirche Netze von der i Friedhofshalle im Untergeschoß des Kirchturmes trennt.

Das Fremdenverkehrsamt der Stadt im Stadtteil Waldeck stellt mit Befriedigung fest, daß schon eine äußerst starke Nachfrage nach Zimmern für die Vor- und Hauptsaison besteht. Erfreulich ist, daß verstärkt Reisegesellschaften für die Vorsaison buchen. Auch werden wieder zahlreiche Tagungen verschiedener Organisationen im Stadtteil Waldeck stattfinden. So werden u. a. 40 Bürgermeister und Leiter von Stadtkassen aus Hessen Ende März eine dreitägige Fachtagung durchführen. Veranstalter ist der Hessische Städte- und Gemeindebund in Mühlheim.

Die Stadt erhält in den nächsten Wochen ein neues Kommunalfahrzeug Typ Unimog. Das bisherige Fahrzeug wurde nach fast neunjährigen treuen Diensten ausgemustert.

Die Friedhofskapelle im Stadtteil Sachsenhausen erhält in diesem Frühjahr einen Stromanschluß und gleichzeitig eine stärkere Lautsprechanlage installiert

1976 WLZ 05. 03.

**In aller Stille: Geburtstag gefeiert
Landfrauenverein Waldeck hatte Jubiläum —
Glückwünsche und Geschenke zum 25.**

WALDECK. Die Waldecker Landfrauen hatten ihre Jubiläumsfeier anlässlich des 25jährigen Bestehens ihres Vereins nicht an die große Glocke gehängt, sondern es vorgezogen, die Geburtstagsfeier sozusagen im engsten Familienkreise zu begehen. Lediglich ihre Ehemänner hatten sie zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen und ihnen ein kaltes Büfett zubereitet, bei dessen Anblick einem schon das Wasser im Munde zusammenlief.

Zum Glück gab es auch keine große Gratulationscour, sondern nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende Elisabeth Schelp und dem Vortrag einer heiteren Kurzgeschichte, bei der es ebenfalls um ein kaltes Büfett ging, konnte dann auch gleich die Schlacht um dieses kalte Büfett beginnen.

Nachdem der erste Hunger gestillt war, führte die zweite Vorsitzende Margarete Hankel mit einer Vereinschronik die Anwesenden und die Gründerinnen und zu den nachfolgenden Ereignissen zurück. Anschließend überreichte sie der ersten Vorsitzenden einen silbernen Kronleuchter für ihre Mühe mit dem Verein. Aber auch sie selbst wurde von den Kolleginnen mit einem Blumenstrauß überrascht.

Ortsvorsteher Paul Neuhaus und Ortslandwirt Knüppel, die beide sowieso durch ihre Frauen zu dem Kreis der Geladenen gehörten, hatten doch etwas Lunte gerochen von der Geburtstagsfeier und wünschten dem Verein weiterhin alles Gute.

Kein Wunder, daß bald eine fröhliche Stimmung aufkam, die noch durch Vorträge von lustigen Gedichten und Geschichten gefördert wurde. Alles in allem ein gelungener Abend, der den Anwesende noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Waldeck

Betr.: Neuanmeldung für den städtischen Spielkreis und Kindergärten zum 1. 8. 1976
Neuanmeldungen zum 1. 8. 1976 für die städtischen Kindergärten in Freienhagen, Netze, Sachsenhausen und für den Spielkreis Höringhausen werden ab sofort bis zum 20. 3. 1976 bei der Stadtverwaltung und in den Kindergärten schriftlich entgegengenommen.

Soweit frühere schriftliche Anmeldungen vorliegen, erübrigt sich eine erneute Anmeldung.

Aufgenommen werden bevorzugt die Kinder im vorschulpflichtigen Alter.
Die Benachrichtigung über eine Aufnahme erfolgt bis 20. 4. 1976.

3544 Waldeck 1, den 25. Februar 1976

Der Magistrat der Stadt Waldeck, gez.: Dreyer, Bürgermeister

Programm der Landfrauen

Waldeck-Sachsenhausen. Ihren traditionellen Karnevalsabend feierten die Sachsenhäuser Landfrauen auch in diesem Jahr wieder im Selbacher Dorfgemeinschaftshaus. Bei lustigen Liedern, Sketchen und einigen Vorführungen der Selbacher Gymnastikgruppe vergingen die Stunden wie im Fluge. Ein herrliches kaltes Büfett mundete allen. Der Erlös von 120 Mark aus der Trommel wurde dem Leiter des Jugendspielmannszuges der Sachsenhäuser Feuerwehr übergeben. – Der nächste Landfrauenabend findet am Montag, 8. März, im Stadtkeller statt. Dort wird ein Referat über „Geld und Geldanlagen“ gehalten. Am Donnerstag, 11. März, fahren die Landfrauen zur Besichtigung einer Haushaltmaschinen-Firma nach Kassel. Treffpunkt um 19 Uhr bei dem Geschäft Elektro Becker.

Gruppe Süd:

Gellershausen — Affoldern	2:1
Bergheim — Kleinern	4:0
Höringhausen — Netze	2:3
Mehlen — Mandern	2:0
Niederwaroldern — Meinerlinghausen	5:1
Hemfurth — Odershausen	3:1
Freienhagen — Böhne	3:3
Blau-Gelb — Braunau	1:0

1. Freienhagen	24	61:28	36:12
2. Braunau	24	82:36	35:13
3. Hemfurth	22	71:28	31:13
4. Mehlen	22	66:33	31:13
5. Blau-Gelb Korbach	22	68:30	29:15
6. Meinerlinghausen	22	68:36	26:18
7. Mandern	23	65:45	26:20
8. Kleinern	21	54:37	25:17
9. Netze	22	55:49	25:19
10. Höringhausen	23	55:46	20:24
11. Affoldern	22	45:61	19:25
12. Odershausen	22	48:76	16:28
13. Bergheim	22	48:53	15:29
14. Gellershausen	22	49:50	12:32
15. Niederwaroldern	23	38:88	7:39
16. Böhne	21	9:163	1:41

1976 WLZ 10. 03.

Neues aus der Stadt Waldeck

Magistrat vergab Aufträge zur Vervollständigung der Straßenbeleuchtungsanfragen

STADT WALDECK. Der Magistrat der Stadt vergab in seiner letzten Sitzung umfangreiche Aufträge zur Vervollständigung der Straßenbeleuchtungsanlagen in den Stadtteilen Sachsenhausen, Freienhagen, Dehringhausen, Waldeck, Höringhausen, Netze und Oberwerbe. Weitere Baumaßnahmen zur Verbesserung der allgemeinen Straßenbeleuchtung sind vorgesehen.

Im Stadtteil Waldeck soll in diesem Jahr eine weitere Wartehalle für die Kinder des Kindergarten- und Schulbusses in der Dr.-Mauser-Straße aufgestellt werden. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt ausgewiesen.

In diesem Jahr stehen laut Haushaltplan 60000 Mark zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung zur Verfügung.

Die laut Stadtverordnetenbeschuß abgeänderten Baupläne für das Bürgerhaus im Stadtteil Waldeck wurden entsprechend der Aufforderung des hessischen Sozialministers pünktlich zum 10. Dieses Monats in Wiesbaden vorgelegt. Mit dem Bewilligungsbescheid über die Landesbeihilfe wird Anfang April gerechnet.

Die Bauarbeiten für die vorgesehene Erwärmungsanlage des Freibades Freienhagen wurden inzwischen aufgenommen.

Durch den Ausbau und die Verbesserung der nannten Ganznachtbeleuchtung der Straßenlampen - es handelt sich um Richtlampen, die nach generellen Abschaltung der allgemeinen Straßenbeleuchtung um Mitternacht weiterbrennen - wurde ab sofort zur Stromeinsparung zum Beginn der morgendlichen Straßenbeleuchtung von fünf Uhr auf sechs Uhr gelegt.

Für die vorgesehenen Straßenabschlußarbeiten Ortsdurchfahrt - Landesstraße - in Höringhausen stehen im Haushalt 60 000 Mark bereit. Die Arbeiten können aber erst in der wärmeren Jahreszeit durchgeführt werden.

1976 WLZ 11. 03.

Helga Neuhaus hat neben vielen Hobbys die Stoffmalerei entdeckt

Aus alten Leinenmehlsäcken wurden Wandbehänge — Auch ein Kleid bemalt

WALDECK (mm). „Vater hat's mit der Politik, Mutter mit der Kultur“, meinen die Töchter. Helga Neuhaus' jüngstes Hobby ist die Stoffmalerei. Auf ehemalige Mehlsäcke malt sie mit geschickter Hand erfrischende Motive: Äpfel und Birnen, tiefblaue Trauben, leuchtendes Herbstlaub. Aus den früheren Mehlsäcken - den schweren Leinenstoff hierfür hat die Schwiegermutter einst eigenhändig gewebt - wurden inzwischen dekorative Wandbehänge.

Helga Neuhaus ist auf ihr neues und bestauntes Hobby vor etwa zwei Jahren gestoßen, als im Landfrauenverein Stoffmalerei geübt wurde. Umfangreiche Mal- und Farbvorschläge lagen vor, doch Helga Neuhaus hat viel Phantasie und fand schon bald ihre eigene Methode: Statt sich mit der Stoffmalerei zu befassen, griff sie zu Schulumalpinseln und Stoffmalfarbe, verzichtete auf Malschablonen und entwarf sich ihre Motive selbst.

Das Talent von Helga Neuhaus liegt aber wohl doch tiefer begründet: der Urgroßvater war Kunstmaler. Der Norweger aus dem Raum Bergen wurde an die Düsseldorfer Akademie berufen und die Familie blieb in Deutschland! Helga Neuhaus entwirft in ihren „ganz persönlichen stillen Stunden“ so gegen 24 Uhr, wenn die Familie bereits im Bett liegt, ihre Motive für die Stoffmalerei. Jeden Abend geht das nicht, denn spätestens um sechs Uhr früh ist die Nacht vorbei. Sechs Kinder zwischen neun und 21 Jahren und zwei Pflegekinder und im Sommer die Feriengäste kommen auf dem „Rösselhof“ ohne die Haustiere nicht aus.

Doch ihre knappe Freizeit teilt Helga Neuhaus deshalb um so geschickter ein. Gelegentlich widmet sie sich der Stoffmalerei.

Inzwischen entstanden bereits sechs Wandbehänge und ein Kleid, von der Tochter für die Mama genäht, mit herrlichen Blumenmotiven bemalt. Interessenten an den Arbeiten bleiben nicht aus. Von den Wandbehängen, die das Haus „Rösselhof“ verlassen, bleibt wenigstens ein Farbfoto als Erinnerung.

Mit Bleistift zeichnet die Hobbykünstlerin ihre Motive auf dem grobgewebten Leinenstoff vor. Mit dem Pinsel und Stofffarben entstehen bunte Früchte, Keramikkrüge mit buntem Laub und Hagebuttenzweigen, Rebzweige mit herrlichen blauen Trauben, aber auch Notenblatt und Flöte — und das hat seinen Grund, denn Helga Neuhaus musiziert auch.

Fünf Flöten werden in der Familie gespielt; die Mutter spielt die Tenorflöte, die Kinder zwei Sopran-, eine Alt- und eine Baßflöte. Die musizierende Familie hatte im Stadtkrankenhaus die Weihnachtsfeier gestaltet.

Damit nicht genug. Helga Neuhaus leitet den Kinderchor „Waldecker Goldkehlchen“ mit Kindern zwischen sieben und 21 Jahren und eine Voltigiergruppe, die mit ihrem geduldigen Pferd schon zu Schauen in Twiste, Sachsenberg und häufig in der Stadt Waldeck aufgetreten ist.

Vom „Rösselhof“, dem Heim des Ortsvorstehers und seiner vielseitig begabten Familie werden die Besucher und Feriengäste noch mit eindrucksvollen Spruchweisheiten im Flur verabschiedet: auf grobem Leinen, wie die Zeichnungen der Wandbehänge, die durch die Struktur des Stoffes besonders plastisch wirken, auch die Alltagsweisheiten. Ihre Wirkung; die Gastkinder putzen fleißig ihre Zähne!



Die beiden ältesten Töchter Irmtraud und Johanna unterstützen ihre Mutter Helga Neuhaus bei ihrem Hobby: Stoffmalerei auf Leinen. (Foto: mm)